



Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

## Presseinformation

13. Oktober 2008

### **Jetzt nur noch einen Mausklick entfernt: Projekte zur Lesförderung aus aller Welt**

#### **Online-Portal Lesen weltweit auf der Frankfurter Buchmesse**

Lesen weltweit: Zur Frankfurter Buchmesse 2008 starten Stiftung Lesen und das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) eine Online-Plattform, die sukzessive einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten zur Leseförderung weltweit vermitteln wird. Ermöglicht wird das neue Angebot vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Frankfurt/M., Mainz. Leseförderung hat viele Gesichter: versteckte Bücher in den Taxen und Friseursalons Singapurs, ärztlich verordnete Buchempfehlungen in Kirklee und bibliophile "Speeddatings" in London sind nur einige Beispiele dafür. Jenseits von solchen ungewöhnlichen Beispielen ist der internationale Erfahrungsaustausch in der Leseförderung von essenzieller Bedeutung: In einer globalisierten Mediengesellschaft lassen sich Projektmodule gegenseitig nutzen und Synergien erzielen. Die jetzt zum Buchmesse-Start am 15. Oktober freigeschaltete kostenlose Online-Plattform [www.Lesen-weltweit.de](http://www.Lesen-weltweit.de) setzt hier an: als erste internationale Informationsplattform dieser Art möchte sie zum Ideen-Transfer anregen und die Arbeit der Multiplikatoren der Leseförderung in Schule, Kindergarten und überall dort, wo Lesefreude geweckt wird, unterstützen.

"Lesen weltweit" ist das Ergebnis einer starken Partnerschaft: Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) betreut die Stiftung Lesen gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) die Plattform [www.Lesen-weltweit.de](http://www.Lesen-weltweit.de). Unterstützt werden die Projektpartner dabei von den Goethe-Instituten. Diese Kooperation ermöglichte eine breit angelegte Vorabrecherche und ist auf mehrere Jahre angelegt. Denn Nachhaltigkeit ist für ein solch umfangreiches, international orientiertes Projekt essenziell. Sukzessive werden nach den derzeit präsentierten 18 Ländern die Initiativen in weiteren Staaten aufbereitet.

Auf der Frankfurter Buchmesse, vom 15. bis 19. Oktober 2008, wird das Portal am Stand der Stiftung Lesen e.V. in Halle 3.1 am Stand Nr. L 129 präsentiert.

#### **Information**

Stiftung Lesen, Christoph Schäfer, Pressesprecher, Bildung Politik Forschung,  
Römerwall 40, 55131 Mainz, Tel. +49 (0)6131/2 88 90-28, Fax: +49 (0)6131/23 03 33  
[www.StiftungLesen.de](http://www.StiftungLesen.de)

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Christine Schumann,  
Referat Kommunikation; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt/M., E-mail: [schumann@dipf.de](mailto:schumann@dipf.de),  
Telefon +49 (0)69.24708-314, [www.dipf.de](http://www.dipf.de)

Das DIPF gehört mit 83 anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft. Das Spektrum der Leibniz-Institute ist breit und reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften und Museen mit angeschlossener Forschungsabteilung. Die Institute arbeiten nachfrageorientiert und interdisziplinär. Sie sind von überregionaler Bedeutung, betreiben Vorhaben im gesamtstaatlichen Interesse und werden deshalb von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Näheres unter [www.wgl.de](http://www.wgl.de).